



Universitätsbibliothek Paderborn

**Berichtbüchlin. Wie das ein yegklich Christen mensch
gewisß sey der gnaden/ huld vn[d] gütten willen Gottes
gegen ym**

Lonicer, Johannes

[Strassburg], [1523]

VD16 L 2434

Das ander argument.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32207

Von anrüssung

verderben die brüderschafften / werden zerbrochen die patrocinia vñ kirchweyhungen. Hye stond vest ic Bischoff / pfaffen / vnd munich / vñ strebt mit möglichem fleiß dar wider / das ic nit vertreibē laſt anrüssung d heilgen. sunſt würde ewer seckel vnd buch zü nützlig vñ verderben.

Damit hab ich nun gnügsam / meins beduncken / mit etlichen der heilgen schrift orten bewert vñnd offenbart / wie Christus allein vnser mitler / fürsprecher vñ fürbitter sey. vnd wie man allein gott / vñ nit die heilgen so in gott zuwen / anrüssen sol. Nun fürbaß erfordert die sach vñnd handlung / wie oben angezeigt / die argument vñd anzeigung Baltassar Sattlers pfarrhers zü Eßelingen / mit den er sich besessen zü beweren / anrüssung der Heilgen / vnd d̄ öffentlich an der Cantzel vor aller meniglich / dat geben vñ ans liecht bringen. damit man klarlich erkenne mag / die leſterung / mit welchem er befleckt / gefelscht / vñ geunreyndt die heylig schrift. Wil also züm erste seine argument setzen. vñnd darnach darauff mein antwort vñ irer niderlag.

Das erst argument.

I Ich hab euch noch vil zü sagen / ic kündts aber yetzunt nit tragen. weñ aber würt kumen der geist der warheit / d würt euch lere alle warheit. dañ er würt nit redē von ym selbst. So nun die Kirch geirzt in anrüssung der Heilgen / so hat Christus nit gnüg gethon seiner zü sag / dō er gesagt wie er schicken werd den troſter der da lere alle warheit. Aber die Kirch mag nit irren / sittenmal sye durch den heilgen geist geregiert würt. spricht Satler.

Das ander argument.

II Job am fünften. Ber dich zü einem heilgen. Ob welchem er probiert / die anrüssung der Heilgen.

Das drit argument.

III Do Abimelech d König / het Abraham sein haußfrau

Gen. xx.

